

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Das Konfessionalisierungsmodell	6
1.2	Die Etatismuskritik am Konfessionalisierungsmodell	8
1.3	Argumentation und Anlage der Arbeit	12
1.4	Der Forschungsstand zur Konfessionalisierung in der Grafschaft Mark	16
1.5	Quellen	18
2	Skizze der frühneuzeitlichen Grafschaft Mark	20
2.1	Die Grafschaft Mark im Hoch- und Spätmittelalter	20
2.2	Die Organisation von Herrschaft unter den klevischen Herzogen	21
2.3	Die Landstände im Spätmittelalter und im 16. Jahrhundert	23
2.4	Die geistliche Jurisdiktion	24
2.5	Die Reformationen in der Grafschaft Mark	25
2.6	Die Grafschaft Mark unter den klevischen Herzogen im 16. und den brandenburgischen Kurfürsten im 17. Jahrhundert	28
2.7	Die Organisation von Herrschaft in der Grafschaft Mark als Provinz Brandenburg-Preußens	30
2.8	Die Landstände im 17. Jahrhundert	31
2.9	Konfessionsbildung im 17. Jahrhundert	32
3	Die Kirchenpolitik der Landesherrschaft im 16. und 17. Jahrhundert	36
3.1	Die klevischen Herzoge (1525-1609)	36
	Die Organisation der Präsentations-, Kollations- und Investiturrechte	36
	Gescheitert oder erfolgreich? Die Forschung zur Kirchenpolitik der Herzoge	37
	Entwurf einer nichtkonfessionellen Landeskirche I: Kirchenpolitik am Beispiel der Kirchenordnung von 1532	40
	Entwurf einer nichtkonfessionellen Landeskirche II: Kirchenpolitik am Beispiel der Kirchenordnung von 1566	43
	Zusammenfassung	50
3.2	Die brandenburgischen Kurfürsten (1609-1699)	51
	Das Herrschaftsvakuum von 1609 bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges	52
	Die Kirchenpolitik Friedrich Wilhelms (1640-1688)	53
	Die kurfürstliche Regierung und die reformierte Kirche der Grafschaft Mark	61
	Zusammenfassung	66

4	Landstände und Adel im Konfessionalisierungsprozess	68
4.1	Herrschaftliche Definition des Tätigkeitsprofils von Amtsmännern	69
4.2	Die Landtagsverhandlungen der Stände mit den Herzogen und der Regierung	72
	Die Charakteristik frühneuzeitlicher Landtagsverhandlungen	72
	Die Landtagsverhandlungen bis zur Kirchenordnung von 1566	75
	Der Landtag zu Essen 1577	77
	Der Landtag zu Duisburg 1580	78
	Der Landtag zu Dinslaken 1593	80
	Zusammenfassung der Landtagsverhandlungen unter Herzog Wilhelm	82
	Die Vorbehalte der Regierung gegenüber der Einberufung eines neuen Landtags und den dort vertretenen evangelischen Ständen	83
	Der Landtag zu Dinslaken 1598	84
	Die vier Landtage von 1601-1606	89
	Zusammenfassung der Landtagsverhandlungen unter Herzog Johann Wilhelm	92
4.3	Die Implementierung des Religionsvergleichs im Winter 1682/83	93
	Die Beteiligung der Stände an der kurfürstlichen Politik in der Mark und an der Entstehung des Cöllner Religionsvergleichs	94
	Der Bericht des kurfürstlichen Kommissars von Romberg über die Implementierung der Religionsvergleiche	95
4.4	Beispiele religiöser Lebenswelten von Adelligen und kurfürstlichen Beamten	102
	Das Familienbuch des Altenaer und Iserlohner Drostens Stephan von Neuhoff	102
	Der Bericht des Richters Rövenstrunck vom Überfall auf die Kirche zu Kierspe im Dreißigjährigen Krieg	105
	Katholischer Adel – Das Beispiel der Christina Elisabeth von Menge	106
	Die Leichenpredigt des Bochumer Pfarrers Albert Kramer für den Drostens Johann Diederich von Syberg	106
5	Kommunale Kirchenpolitik, Integration von Minderheitengemeinden und territoriale Herrschaft: Städte der Grafschaft Mark im Vergleich	108
5.1	Kamen	110
5.2	Bochum	113
5.3	Lünen	119
5.4	Neuenrade und Werdohl	121
5.5	Schwerte	126
5.6	Schwelm	129
5.7	Iserlohn	132
5.8	Altena	134
5.9	Unna	137
5.10	Hamm	146
5.11	Zusammenfassung	150

6	Die märkische Pfarrerschaft der evangelischen Kirchen im Konfessionalisierungsprozess	153
6.1	Kollektivbiografie der märkischen Pfarrerschaft in der Frühen Neuzeit	155
	Durchschnittliche Anzahl der Ehen von Pfarrern mit Frauen aus anderen Pfarrerrfamilien	156
	'Pfarrstellenvererbung' und familienbedingte Stellenvergaben	157
	Durchschnittliche Tätigkeitsdauer auf den Pfarrstellen	159
	Profil der Karrieren und der Pfarrstellenvergabe im lokalen und territorialen Raum	160
	Bildungsprofil	162
	Zusammenfassung	165
6.2	Die Verhandlungen der märkischen Deputierten auf der reformierten Generalsynode (1611-1698)	165
6.3	Der märkisch-lutherische Synodalverband im 17. Jahrhundert	180
	Die erste Synode von 1612 in Unna und die Entwicklungen während des Krieges	180
	Stabilisierung des Synodalverbandes nach dem Krieg	182
6.4	Die reformierte und die lutherische Kirchenordnung von 1662 und 1687 im Vergleich	183
6.5	Zusammenfassung	185
7	Rituelle Konfessionalisierung und Konfessionskonflikte	188
7.1	Ritual und konfessionelle Differenz	188
	Die Darstellung bei Johann Diederich von Steinen	189
	Die Darstellung in Magistratsberichten und Berichten anderer lokaler Funktionsträger	191
	Andere Darstellungsformen – Erzählungen, Geschichten und Legenden	193
	Die Darstellungen von Zeugen innerhalb landesherrlicher Befragungen	197
7.2	Konfessionskonflikte	203
	Konflikte um Glaubenswissen: Das Beispiel Werdohl	204
	Sozial-hierarchische Konflikte: Das Beispiel Altena	205
	Konflikte des konfessionellen Alltags	209
8	Fazit	214
9	Quellen- und Literaturverzeichnis	223
10	Anmerkungen	237
	Anhang	282